

Inflation - Das ungeklärte Phänomen I



Inflation spiegelt aktuelle Preisanstiege oder Erwartungen künftiger Preisniveaus wider. Der Begriff ist mehrdeutig und lässt verschiedene Zugänge und Arten der Messung zu. Einige Ökonomen vermuten hinter jeder Preissteigerung gleich Inflation. Andere verstehen darunter die überproportionale Aufblähung der Geld- im Verhältnis zur Warenmenge.

Die Dritten verstehen darunter nur den Effekt der Geldmengenausweitung, während die Vierten signifikante Wertentwicklungen verschiedener Anlageklassen als Indikator für eine vorhandene Inflation nehmen.

Ökonomen und Politiker wiederum verwenden gerne die für ihre Motivation und opportunen Narrative passenden Inhalte. Inflation ist menschengemacht. Eine Ursache - folgt man der österreichischen Schule - liegt in der enormen Geldmengenausweitung. Fatal ist, dass sich Geld- und Fiskalpolitik aktuell gleichgeschaltet anfühlen, obwohl sie nicht zusammengehören. Unabhängigkeit von der Politik ist oberstes Gebot – eins, das in Vergessenheit geraten scheint.

Zentralbanken finanzieren munter Staatschulden. Seit 2019 wurde die Geldmenge M2 von der FED um 50% und der EZB um 25% erhöht. Und die Geldmengen wachsen weiter. Erhöht die EZB die Realzinsen über die Nulllinie wird bei der Refinanzierung die eine und die andere europäische Staatsbilanz mehr als nur ins Schlingern geraten. Der Weg über Eurobonds hinein in die Schuldengemeinschaft ist vorgezeichnet. Es wird bloss Zeit gekauft, um weiter an Symptomen herumzudoktern, anstatt sich den Ursachen zu widmen. Bleiben die Zinsen dagegen auf niedrigem Niveau, heizt man Güterpreis- und Assetpreisinflation weiter an und lässt die Kaufkraft sinken.

Einmal mehr ein Grund für die Schweiz, sich das Ganze von aussen anzuschauen. Zwar nicht aus sicherer Entfernung, dazu ist die volkswirtschaftliche Vernetzung zu gross, aber zumindest ausserhalb des kranken Systems Europa stehend. Kurzfristig wird es ein Mehr an Inflation und ein Weniger an Wachstum geben. Langfristige Prognosen sind schwierig, doch eine Stagflation liegt im Bereich des Wahrscheinlichen.

Bleiben Sie diskursfähig und seien sie herzlich gegrüsst.
Stephan Kloess